

hochzeitsredeschreiben.de

Liebe Familie, liebe Freundinnen und Freunde, liebe Anna,

wenn mir vor sieben Jahren jemand gesagt hätte, dass ein Streit über die bessere Playlist in Köln dazu führt, dass ich heute hier stehe und dich meine Frau nennen darf – ich hätte wahrscheinlich gesagt: „Spiel’s ab.“ Denn ab da lief alles in die richtige Richtung.

Unser erstes Gespräch begann mit Musik,
endete in einem Taxi,
und am nächsten Morgen standen wir mit zwei viel zu großen Kaffeebechern da und taten so, als wären wir nicht nervös.
Und dann kam unser erstes Date im Botanischen Garten.
Ich weiß noch, wie du zwischen all den Pflanzen stehenbliebst, eine Hand an meiner, die andere an einem Lageplan, und meintest: „Ordnung muss sein – auch in der Wildnis.“
Da wusste ich: Mit dir fühlt sich selbst das Unbekannte nach Zuhause an.

Wir haben uns Zeit gelassen, und gleichzeitig ging alles ganz natürlich.
Nach zwei Jahren haben wir unsere Kisten nach Düsseldorf getragen,
und irgendwie war da mehr als nur ein Umzug.
Es war das Gefühl: Wir bauen etwas auf.
Zimmerpflanzen, Bücherstapel, Gewürzregale – und eine Art, miteinander zu sein, die sich leicht anfühlt und verlässlich zugleich.

Anna, ich liebe deinen Humor, der immer dann auftaucht, wenn er am meisten gebraucht wird.
Ich liebe deine Wärme, mit der du Menschen sofort willkommen machst.
Und ja, ich liebe deine Struktur – sogar dann, wenn du die Wanderroute farbcodierst und ich eigentlich einfach „links ab“ sagen wollte.
Du machst die Welt übersichtlicher und gleichzeitig größer.

Und ich weiß, du würdest sagen: „Jonas, man kann sich nicht auf alles verlassen.“

Aber auf dich kann man es.

Auf deine Geduld, auf deine Kreativität – vor allem an unseren Sonntagen, wenn die Küche nach Paprika riecht und wir ein Rezept kochen, das wir garantiert falsch aussprechen.

Auf dein „Wir schaffen das“, selbst wenn der Teig zum dritten Mal nicht aufgeht. Diese Sonntage sind unser kleines Ritual, unser Zuhause im Kleinen.

Wir sind gemeinsam über viele Karten gegangen – von Lissabon bis Prag.

In Lissabon hast du mich mit einem Blick zum Schweigen gebracht, als die Sonne hinter den Dächern abtauchte und jemand auf der Straße leise Fado spielte.

In Prag hast du meine Hand gedrückt, als wir uns in einer kleinen Seitenstraße verlaufen hatten – und du meinst: „Ich mag, wie du dich verläufst.“

Ich habe begriffen: Mit dir ist jeder Umweg ein Glück.

Und dann der letzte Herbst, der Rheinsteig, der Wind, der uns ein bisschen schubste.

Ich war nervös – natürlich – du hast es gemerkt – natürlich.

Und als ich dich gefragt habe, ob du mich heiraten willst, hast du gesagt: „Ja“ und gelacht, so wie nur du lachen kannst, und plötzlich war alles leicht wie der Blick vom Hang über den Fluss.

Wir sind ein Team – beim Wandern in der Eifel, beim Kochen, bei Brettspielabenden, wenn wir so tun, als wären wir nicht ehrgeizig.

Wir sind ein Team, wenn das Leben laut ist und wenn es still ist.

Ich liebe, wie du mich besser machst, ohne mich zu verbiegen.

Wie du mich erinnerst, gut zu sein, wenn's drauf ankommt.

Wie du mir bebringst, rechtzeitig loszufahren – und wie ich dir bringe, manchmal auch einfach zu tanzen, wenn gerade gar keine Musik läuft.

An unsere Familien und Freundinnen und Freunde:

Danke, dass ihr uns begleitet habt.

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf hochzeitsredeschreiben.de

dass ihr Kisten getragen, Routen geteilt und Sonntage mit uns verbringt.

Ihr seid das Fundament um unser Fundament herum.

Es fühlt sich unglaublich schön an, heute mit euch zu feiern.

Anna,

ich verspreche dir, dich immer ernst zu nehmen – und oft zum Lachen zu bringen.

Ich verspreche dir, zuzuhören, auch wenn ich glaube, die Antwort schon zu kennen,

und dir den Rücken zu stärken, wenn du zweifelst.

Ich verspreche, mit dir neue Rezepte zu probieren, neue Wege zu gehen und die Playlist abwechselnd dir und mir zu überlassen – okay, meistens dir.

Ich verspreche dir, dass ich dich jeden Tag aufs Neue wähle.

Und an uns beide:

Lasst uns niemals aufhören, neugierig zu sein.

Lasst uns Räume schaffen, in denen wir wachsen können – miteinander und jeder für sich.

Lasst uns mutig bleiben, freundlich bleiben, und nie vergessen, wie das angefangen hat:

mit einem Streit über Musik und einem Versprechen auf Kaffee.

Das ist unsere Geschichte – und das Beste daran ist: Sie fängt heute nicht an, sie geht weiter.

Lasst uns die Gläser erheben

auf die Liebe, die uns gefunden hat,

auf die Freundschaft, die uns trägt,

und auf das Abenteuer, das vor uns liegt.

Auf Anna und uns – auf unsere Zukunft.

Prost!

Diese Rede wurde mit hochzeitsredeschreiben.de erstellt. Beantworten Sie ein paar Fragen und generieren Sie Ihre eigene personalisierte Rede jetzt auf hochzeitsredeschreiben.de

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf hochzeitsredeschreiben.de